

	<p>Objekt: Lochstabgerät zur Extensionsbehandlung</p> <p>Museum: Krankenhausmuseum Bielefeld e.V. Teutoburger Str. 50, Eingänge Ed.-Windthorst-Str. 23 und vom Klinikum Bi.-Mitte 33604 Bielefeld 0521 581 -2267 info@krankenhausmuseum- bielefeld.de</p> <p>Sammlung: Bewegungsapparat</p> <p>Inventarnummer: PBM092</p>
--	---

Beschreibung

Alle notwendigen Bestandteile eines Lochstab-Extensionsgerätes auf einem speziellen Rollwagen. Umgangssprachlich auch als Streckverband bezeichnet. Eingesetzt wurde das Gerät bis in die 1980er Jahre beispielsweise im Zusammenhang mit einer Drahexension bei Oberschenkelfrakturen, um eine korrekte Stellung der Frakturenden bei konservativer Frakturbehandlung zu gewährleisten. Dazu war eine langwierige Bettruhe d. Pat. notwendig, die oft zu Komplikationen (z.B. Dekubitalgeschwüren und Pneumonien) infolge der Immobilisierung führte - eine aufwändige Pflege war erforderlich.

Grunddaten

Material/Technik:

Metall, Textil

Maße:

70x155x60 cm (BxHxT)

Schlagworte

- Fraktur
- Immobilität
- Pflege

Literatur

- Bochterle, E. u.a. (1958): Die Pflege des kranken Menschen. Lehrbuch für Krankenpflegeschulen.. Stuttgart, S. 403

- Juchli, Liliane (1976): Allgemeine und spezielle Krankenpflege. Stuttgart, S. 720